

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DER GEMEINDEVERTRETUNG GREBIN**

**- öffentlicher Teil -**

**Sitzung:** vom 23. Juni 2014  
im Grebiner Krug  
von 20:00 Uhr bis 21:40 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 21:48 Uhr bis 22:38 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung:** von 21:40 Uhr bis 21:48 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 12.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:

BGM Jochen Usinger  
als Vorsitzender

GV Dietmar Brückner  
GV Joachim Burgemeister  
GV Josef Großfeld *ab 20:05 Uhr*  
GV Stefan Keller  
GV Gerhard Manzke  
GV'in Barbara Podbielski  
GV Karl Schuch

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Herr Steffens, Amt Großer Plöner See  
Presse: Herr Schekahn (KN), Herr Kuhr (OHA); Zuhörer/innen: 8

---

---

Es fehlten: GV'in Marlen Degner  
GV Uwe Kahl  
GV Klaus-Heinrich Pentzlin

---

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Grebin waren durch Einladung vom 10.06.2014 zu Montag, 23. Juni 2014 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung:** (nach Beschlussfassung zu TOP 3)

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Niederschrift vom 24. März 2014
5. Bekanntgaben des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. Entwicklung Mühlenareal; hier: weitere Vorgehensweise
8. Wasserversorgung Grebin – Abschluss 2013
9. Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013
10. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2013
11. Aufgabenübertragung gemäß § 5 Abs. 1 der Amtsordnung auf das Amt Großer Plöner See; hier: Beteiligung an dem Personenbeförderungsunternehmen Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH (VKP)
12. Anfragen der Mitglieder  
In nichtöffentlicher Sitzung:
13. Personalangelegenheiten
14. Bauangelegenheiten
15. Anfragen der Mitglieder

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 1****Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

BGM Usinger begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr BGM Usinger berichtet über den kürzlich verstorbenen Herrn Günter Wede und bittet anschließend um eine Gedenkminute für den Verstorbenen.

**TOP 2****Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird nicht geändert oder ergänzt.

**TOP 3****Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Es wird beschlossen, die Tagesordnungspunkte 13 – 15 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 4****Niederschrift vom 24. März 2014**

Es werden keine Einwände erhoben.

**TOP 5****Bekanntgaben des Bürgermeisters**

*Eine Auflistung der Bekanntgaben wird für die Gemeindevertreter Anlage zum Protokoll.*

**TOP 6****Einwohnerfragestunde**

- Herr Wolfgang Mielke fragt, ob der Inhalt des Schreibens an den Bund der Steuerzahler auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden könne.  
*Herr BGM Usinger berichtet daraufhin aus dem Schreiben. Das Schreiben vom Bund der Steuerzahler wird für die Gemeindevertreter Anlage zum Protokoll.*
- Herr Wolfgang Mielke fragt, ob die unter TOP 6 aufgeführte „Einwohnerfragestunde“ auch nach dem TOP 7 „Entwicklung Mühlenareal; hier: weitere Vorgehensweise“ stattfinden kann.  
*Herr BGM Usinger antwortet darauf, dass nach dem TOP 7 Fragen der Bürger zugelassen werden.*
- GV Joachim Burgemeister merkt an, dass die Banketten an der Gemeindestraße Richtung Behl gemäht werden müssten. Hier seien Leitplanken und bestimmte Verkehrsschilder nicht mehr erkennbar.  
*Herr BGM Usinger kümmert sich darum.*

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

- GV Joachim Burgemeister weist darauf hin, dass im Bereich des Wanderweges Schluensee einige Bäume über den Weg gefallen sind.  
*Auch hierum wird sich Herr BGM Usinger kümmern.*

Für das Mähen an den Gemeindewegen ist überwiegend der Straßenunterhaltungsverband zuständig.

**TOP 7****Entwicklung Mühlenareal; hier: weitere Vorgehensweise**

Herr BGM Usinger weist darauf hin, dass sich der Geschäftsausschuss am 03.06.2014 ausgiebig mit dieser Thematik beschäftigt hat.

GV Burgemeister spricht sich im Nachhinein für die Richtigkeit des Kaufes durch die alte Gemeindevertretung aus. Es ergeht die Bitte an die Presse, über dieses Thema in sachlicher Art zu berichten. Er richtet einen Appell an alle Beteiligten und bittet im Hinblick auf Äußerungen zum Kauf des Mühlenareals um Mäßigung.

GV Großfeld mahnt im Zusammenhang mit der Diskussion um die Erweiterung des Mühlenareals, die demokratischen Spielregeln zu wahren und Mehrheitsentscheidungen zu akzeptieren. Es sollten keine Negativdarstellungen einzelner Beteiligter erfolgen.

GV Schuch weist darauf hin, dass die Beteiligung an der Arbeitsgruppe Mühlenareal relativ schwach ist. Er weist die vorher gemachten Unterstellungen zurück.

Herr BGM Usinger begrüßt Frau Marie Weissert und übergibt ihr das Wort.

Frau Weissert stellt sich als Künstlerin und Pädagogin vor. Sie ist Kunstlehrerin und sucht einen Ort für ihre künstlerische Arbeit; dieses auch mit Jugendlichen. Hierfür erscheint ihr das Mühlenareal und das bestehende Mühlencafé als geeigneter Ort. Hier könne sie ihre Kunstwerkstatt betreiben sowie Ausstellungen, und auch Lesungen könnten stattfinden. Sie hebt das Mühlenareal als besonderen Ort hervor, an dem sich Künstler in verschiedener Art und Weise betätigen könnten. Es könne ein Ort des künstlerischen Schaffens entstehen (Tonarbeiten, Malen, Zeichnen, Vernissagen, Ausstellungen etc.). Sie könne sich auch eine Zusammenarbeit mit anderen Künstlern an diesem Ort vorstellen.

Herr BGM Usinger dankt für die Ausführungen von Frau Weissert, und der Gemeinderat nimmt diese wohlwollend zur Kenntnis.

Weiter berichtet Herr Usinger zum Thema Entwicklung des Mühlenareals.

- Schreiben von Herrn Tom Steffens als Bürger.
- Verein Mühlencafé gründen?
- Örtlichen Makler angesprochen, um Betreiber/Käufer für das Mühlenareal zu finden.
- Telefonat mit Herrn Köhler-Arp
- Welche Investition müsste erfolgen, um bautechnische und hygienische Vorschriften einzuhalten und somit den Betrieb einer Gastronomie weiterzuführen?
- Architekt Stumpf: Vorschlag Gastronomie
- Der Bewuchs um das Mühlencafé soll durch die Gemeinde beseitigt werden.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

*Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zur nächsten GV-Sitzung bei den Behörden des Kreises abzufragen, welche Voraussetzungen für eine neue Konzession erfüllt sein müssen, um ein Café-Betrieb weiterführen zu können.*

Nach Meinung der Gemeindevertretung hat die beauftragte Firma inspektour ihre übertragene Aufgabe erfüllt. Hier sind wertvolle Erkenntnisse für die Gemeindevertretung gewonnen worden.

- Anschließend fragt Frau Gudegast nach der weiteren Strategie der Gemeindevertretung. *BGM Usinger antwortet darauf, dass man weiterhin einen Betreiber für die Weiterführung des Cafés suchen wolle (Anzeigenschaltung in Tageszeitung). Gleichzeitig werde geprüft, wie viel Investitionsaufwand für den Weiterbetrieb eines Cafés notwendig wird.*
- Herr Mielke fragt nach einem Zeitrahmen für die Umsetzung. *Herr BGM Usinger antwortet, dass man versuchen wolle, möglichst bis zum 01.03.2015 einen Weiterbetrieb im Mühlencafé zu realisieren.*

**TOP 8****Wasserversorgung Grebin – Abschluss 2013**

Der Jahresabschluss und die vorgelegten Berechnungen werden zur Kenntnis genommen.

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 9****Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013**

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2013 wird in der Summe der bereinigten Soll-Einnahmen mit 1.286.423,87 € und -Ausgaben mit 1.286.423,87 € gemäß § 94 Abs. 3 GO beschlossen. Der Gesamtüberschuss beläuft sich auf 3.135,47 €.

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 10****Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2013**

Beschluss:

Der Leistung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2013 wird gemäß § 82 Gemeindeordnung zugestimmt.

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 11****Aufgabenübertragung gemäß § 5 Abs. 1 der Amtsordnung auf das Amt Großer Plöner See; hier: Beteiligung an dem Personenbeförderungsunternehmen Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH (VKP)**

Herr BGM Usinger berichtet, dass bezüglich der Haftungsfrage die Gemeinde nicht in erster Linie haftet, sondern der Kreis Plön.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Anschließend nimmt GV Schuch Stellung zu der vom Kreis betriebenen Verkehrsplanung für die Zukunft. Er führt z. B. die Stadtreionalbahn Kiel – Schönberg an.

Anschließend verliest Herr BGM Usinger die Beschlussvorlage der Verwaltung.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Grebin überträgt zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung gemäß § 5 Abs. 1 Ziff. 14 der Amtsordnung die Aufgabe „Beteiligung an dem Personenbeförderungsunternehmen Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH (VKP)“ auf das Amt Großer Plöner See.

Durch das Engagement als Gesellschafter der VKP nimmt das Amt für die übertragende Gemeinde Einfluss auf die Entwicklung der durch die VKP zu erbringenden ÖPNV-Leistungen inkl. der Schülerbeförderung, entwickelt dadurch den ländlichen Raum als Lebens-, Erholungs- und Naturraum weiter und schafft damit bzw. erhält wesentliche Möglichkeiten zur integrierten ländlichen Entwicklung gem. § 5 Abs. 1 Ziffer 14 AO im Bereich der übertragenden Gemeinde aufrecht.

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 12****Anfragen der Mitglieder**

- Es wird angefragt, wie mit externen Internetplattformen umgegangen werden soll. Sollen/dürfen Verlinkungen von Privatpersonen mit der Gemeindegewebseite erfolgen? Wie will die Gemeinde Grebin mit solchen Anträgen für Links umgehen?

*Es ergeht der Auftrag an die Verwaltung zu prüfen, ob und wie nach dem Mediengesetz die Verlinkung mit der gemeindeeigenen Webseite erfolgen könnte. In einer nächsten Geschäftsausschuss-Sitzung sollen die Ergebnisse beraten werden.*

- GV Stefan Keller berichtet über die Feuerlöschwasserentnahmestelle Schönweide Siedlung. Hier wird diskutiert, ob eine Verbindung zum Fließgewässer Kossau hergestellt werden kann, aus dem dann Wasser in einen zu setzenden Schacht fließen würde.

Hier hat es eine Besichtigung und Messung gegeben. Die Arbeitsgruppe wird sich weiterhin mit dieser Thematik befassen.

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.**

**BÜRGERMEISTER****PROTOKOLLFÜHRER***Jochen Usinger**Tom Steffens***Anlagen zum Protokoll:**

**zu TOP 5:** Liste Bekanntgaben *-nur für Gemeindevertreter-*

**zu TOP 6:** Schreiben vom Bund der Steuerzahler *-nur für Gemeindevertreter-*